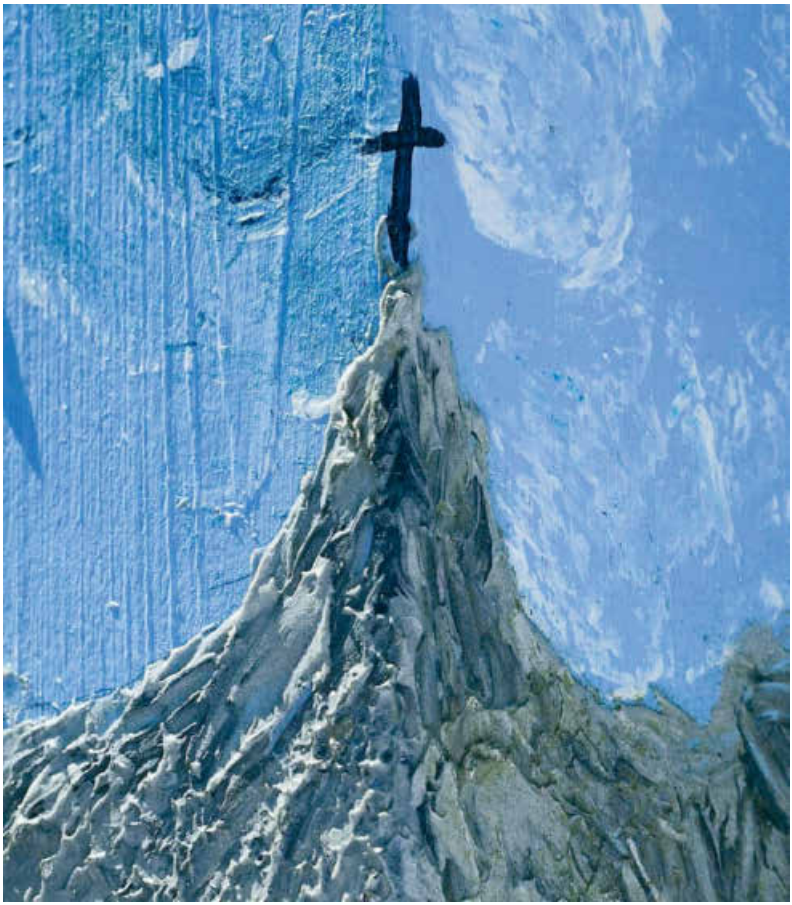
GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Juni – Sept. 2018



Die Predigt der Berge

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seite 4 - 6	Geistliches Wort
Seite 6 - 10	Berggedanken und Bergerfahrungen
Seite 11	Kampenwandgottesdienst und Sommerandachten
Seite 12	Einladung Gemeindefest
Seite 13	Vorst. Urlauberseelsorgerin / Tag der offenen Tür Sozialstation
Seite 14 + 15	Jugend EJ BAP
Seite 16	Konfirmationen 2018
Seite 17	Einladung Konfi-Kurs 2018/19 / KV-Wahl 2018
Seite 18	Programm Schöpfungszeit: „Die Predigt der Berge“
Seite 19	Konzerte
Seite 20	Kindergottesdienst
Seite 21 - 24	Gottesdienstanzeiger
Seite 25 + 26	Gruppen und Kreise
Seite 27	Klinikseelsorge
Seite 28	Gospel-Workshop
Seite 29	Kinderzeltlager in Königsdorf
Seite 30	Gratulation Nachwuchsmusiker unserer Gemeinde
Seite 31	Kirchenmusikalische Jubiläen Schuster / Probst
Seite 32	Unsere Mesner
Seite 33	Rückblick
Seite 34	Rückblick Männer - Einkehrtage
Seite 35	BAP und PuK
Seite 36 + 37	Bericht von der Landessynode
Seite 38	Frühjahressammlung Diakonie
Seite 39	Freud und Leid
Seite 40	Wir sind für Sie da

www.blauer-engel.de/uz14
- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Titelbild ein ungewöhnliches Bergpanorama – zu finden auf einer unserer Stelen, in der Außenanlage unseres Gemeindezentrums. Falls Sie es im Original sehen möchten, wer suchet – der findet.

Ungewöhnlich schnell und gewaltig hat heuer der Frühling Einzug gehalten. Jetzt zieht es die Wanderer wieder in die Berge. Ich selber hatte das Glück, Anfang April die Krokusblüte auf den Daffneralmen am Samerberg bewundern zu können. Es war überwältigend!

Die Predigt der Berge – davon können alle erzählen, die gerne in den Bergen unterwegs sind.

Die sprachliche Nähe zur biblischen Bergpredigt ist beim Titel unseres Sommerbriefes natürlich Absicht. Die einzigartige Natur hier im Chiemgau bringt uns Gott ein gutes Stück näher. Davon soll in dieser Ausgabe die Rede sein.

Daneben finden Sie einen Rückblick auf den ereignisreichen Frühling und natürlich den Ausblick auf den Sommer. Ich hoffe, wir sehen uns am Gemeindefest am 22. Juli, zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr

Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **20. August 2018**

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), C. Hoop, D. Kraus, H. Waas,
S. Lang, F. Baur, M. Hoff

GEISTLICHES WORT

Die Predigt der Berge

Seit jeher gehen Menschen in die Berge. Sommers wie winters machen sie sich auf zum Skifahren, Bergwandern, Bergsteigen, finden neue Sportarten wie Mountainbiking. Selbst Hochgebirgstouren sind nicht mehr nur Wenigen vorbehalten. Und nicht nur Sport führt auf die Gipfel: Seit Jahrzehnten gehören Bergmessen zum kirchlichen Auftrag. In jüngster Zeit sind Bergexerzitien beliebt geworden. Worin besteht die Faszination der Berge? Ist es die Schönheit der Landschaft, Abenteuerlust, Freude an körperlicher Aktivität? Es fällt Bergbegeisterten schwer zu benennen, was sie ins Gebirge zieht

Der Berg als heiliger Ort:

Schon immer hatte „der Berg“ religiöse Bedeutung. Der Zeichencharakter des Berges liegt in seinem Aufragen gen Himmel. Für die Menschen war „oben“ die Sphäre der Götter, während „unten“ der menschliche Bereich lag. Der Berg ragt ins Göttliche hinein und wird zu einer Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen Göttlichem und Menschlichem. Daher galten hohe Berggipfel als besonders gottnah. Zu diesem Symbolcharakter des Sichtbaren kommt die Unzugänglichkeit der Berge. Der Berg wird als unüberwindliches Hindernis erlebt, das nicht oder nur mit aller Kraftanstrengung überwunden werden kann. Wo sich die Erde über sich selbst erhebt, übersteigt sie den Menschen. Der Berg wird als mächtiger als der Mensch erlebt, so dass dem Berg göttliche Eigenschaften zugeschrieben werden. Wenn er dann noch besonders hoch und oft von Wolken verhüllt ist, erscheint er zusätzlich geheimnisvoll und in besonderem Maße entrückt. Durch ihr Aufragen bilden Berge zudem physisch wie energetisch Pole der Landschaft, besonders allein stehende oder über benachbarte Berge hinausragende Gipfel ziehen die Aufmerksamkeit und nach antiker Meinung auch die Energien der Erde auf sich und erhalten dadurch eine wichtige mystische und spirituelle Rolle.

Aufstieg:

Warum und wann wurde die Grenze zum Berg als dem „Anderen“, Unnahbaren durchbrochen? Die Frage kann auch lauten: Wann kam der Mensch auf den Gedanken, geheiligte Berge zu besteigen? Vermutlich suchten die Menschen im Gebirge zunächst Schutz und flüchteten im Krieg oder bei Naturkatastrophen dorthin. Darüber hinaus wollten sie wohl an diesen Orten, an denen sich ihrer Vorstellung nach Irdisches und Göttliches begegnen, dem Göttlichen näher kommen. Deshalb wurden viele Götter auf Gipfeln verehrt und ihnen Tempel gebaut. Erstaunlicherweise wurde die Heiligkeit der Berge durch ihr Besteigen nicht als Mythos entlarvt, obwohl auf dem Gipfel nichts gefunden werden konnte, das die Heiligkeit gerechtfertigt hätte. Stattdessen rückte der Vorgang des Aufstiegs selbst ins Blickfeld. Der Aufstieg wird zum inneren Läuterungsweg, der zur Sammlung führt wie eine Meditation und innerlich frei macht für tiefere Empfindungen, vielleicht sogar für das Göttliche.

Berge in der biblischen Tradition:

Die Berge sind also ein wichtiges Element in den Religionen und Kulturen der Welt. Das gilt auch für Palästina, die gebirgige Heimat des Gottesvolkes Israel. Sie lag am „Knotenpunkt“ verschiedener Völker des syro-palästinischen, mesopotamischen und ägyptischen Raumes und prägte deren religiöse Vorstellungswelten. So ist es nicht verwunderlich, dass der Berg und das Gebirge in den Texten der Bibel eine große Rolle spielen. Mose erhält die Tafeln mit den 10 Geboten auf einem Berg, den er allein besteigen muss. Elia begegnet Gott auf einem Berg und das himmlische Jerusalem ist natürlich auf dem Berg Zion angesiedelt.

Insgesamt aber tritt die Bergmythologie in der Bibel gegenüber den anderen Religionen und in Abgrenzung zu diesen zurück, weil das Entscheidende in der Verbindung liegt, die Gott an bestimmten Orten stiftet.

Der Berg als Ort der Transzendenz:

Warum zieht es auch heute noch so viele ins Gebirge? Die Antwort der meisten Bergwanderer wird wohl lauten, dass sie einfach Sport treiben wollen. Das aber ist unter wesentlich geringeren Unannehmlichkeiten, die frühes Aufstehen, lange Anfahrten, Regen, Kälte, Lagerübernachtungen usw. mit sich bringen, auch in anderen Sportarten möglich. Warum also Bergwandern? Die scheinbare Sinnlosigkeit dieses Tuns hat unsere Flüchtlinge anfangs nur den Kopf schütteln lassen. Die Bergbegeisterten wissen nur, dass etwas sie zum Berg zieht, das sich kaum in Worte kleiden lässt und mächtiger ist als alle Widrigkeiten.

Transzendenzerfahrung:

Die Mächtigkeit der Berge kann im Menschen den Gedanken entstehen lassen: „Was ist der Mensch?“ Denn das ist Transzendenz: Der Überstieg über den konkreten Gegenstand, so dass das Objekt mehr als es selbst wird, nämlich Verweis auf das grössere Ganze und auf den je Größeren.

Als Bergwanderer erlebt der Mensch eine doppelte Dimension der Symbolik. In den Bergen werden ihm nicht nur Gott und die Welt als Ganzes bildhaft „vorgestellt“, sondern auch sein eigenes Dasein. Dabei sind es gerade christliche Qualitäten, die im Gebirge spürbar werden: Freiheit nicht nur von, sondern zu etwas; Ausgesetztheit des Lebens und Vertrauen; Liebe und daraus erwachsend Verantwortungsgefühl; das Gefühl beschenkt zu werden und Dankbarkeit.

So wird das Bergsteigen selbst zu einer Einübung christlicher Existenz – auch ohne religiöse Transzendenzerfahrungen, ohne die bewusste Symbolik. Indem der Mensch dies lebt und erlebt, prägt es allmählich und unweigerlich sein Leben. So kommt es zur Selbstfindung und damit zur zutiefst christlichen Aufgabe der Menschwerdung, denn vieles, was die Berge den Menschen lehren, ist Hinführung zu größerer Menschlichkeit und damit Einübung christlicher Existenz.

Der Berg kann also zum Erzieher werden, Werte vermitteln. Und auch wenn das Bergwandern nur eine Möglichkeit unter mehreren ist, um diese Ziele zu erreichen, so ist es doch eine im Menschen schon seit Urzeiten angelegte und nicht zuletzt auch von der Bibel getragene Möglichkeit.

Karl-Friedrich Wackerbarth, Pfarrer

Berggedanken

Berge und Gott sind für mich ganz eng verbunden. Die ganze Schöpfung ist mir in den Bergen viel näher als sonst: die prächtige Blumenwelt, uralte Bäume, Wasserfälle, die alpine Tierwelt mit Murmeltier, Gams oder Steinbock und das Wetter mit Hitze, Regen, Eis und Schnee, Sturm! Da ist soviel, was der Mensch nicht geschaffen hat und wie es wunderbarer nicht sein könnte. Da kehre ich erholt und auch ehrfürchtig heim mit dem Antrieb, die Schöpfung zu bewahren.

Florian Baur

Bergerfahrungen

Ganz hoch, ganz tief

Vier Jahre ist es her, da waren wir mit einer Wandergruppe in Ecuador, voller Staunen über das Fremdländische: Menschen, Dschungel, Flüsse, Pflanzen, Vulkane.

Und auf einen wollten wir auch hinauf: Aufstehen 3 Uhr, Autofahrt, langer Anstieg, kurze Hüttenrast, und dann mühsam zum Gipfel. Ein sehr schmaler Gipfel. Trotzdem mussten wir in unserer Begeisterung Fotos machen. Also Rucksack runter, Foto raus. Und dann ist es passiert: Ralfs Rucksack kommt ins Poltern und stürzt in die steile Südwand. Naja, dachten wir, ein verschwitztes Hemd, eine Trinkflasche, eine Brotzeit, das kann man verkraften.

....Aber dann kam`s: Ralf hatte in seinem Rucksack das ganze Geld, Kreditkarte und am schlimmsten: den Reisepass mit Visum! Also, den Rest des Traumurlaubs im Konsulat verbringen um mühsam einen Ersatzpass zu beantragen – üble Aussicht. Und dann war`s wie im schlechten Film. Plötzlich erscheint auf dem einsamen Gipfel ein Bergführer mit Seil (wir hatten keins), seilt sich ab und findet den Rucksack nach 20 m, den wir Hunderte Meter tiefer vermuteten.

Ganz tief, ganz hoch.

Heinz Lechner

Was uns die Berge predigen

Die Berge zeigen uns, wie klein wir sind im Vergleich zu ihrer Erhabenheit, ihren schwindelnden Höhen. Sie mahnen uns zur Bescheidenheit und erinnern uns, wie vergänglich wir sind.

Das mittelalterliche *memento mori (denke daran, dass du sterben musst)* ist in diesem Zusammenhang durchaus aktuell. So heißt ein sehr lehrreiches Buch von Walter Pause: *Der Tod als Seilgefährte*.

Am Klettersteig auf den Hohen Göll lautet die Inschrift einer Gedenktafel:

Viele Wege führen zu Gott. Einer davon führt über die Berge.

Und in einem Bergurlaub schärfte mir ein katholischer Geistlicher, mit dem ich mich angefreundet hatte, bei jedem Aufbruch ein: *„Quidquid agis, prudenter agas et respice finem“ - (was auch immer du tust, tu es mit Bedacht und bedenke das Ende)*

Aber die Berge bereiten auch unendliche Freude. Sie geben den Einen bei Kletterpartien den erwünschten Kick und bescheren den Anderen mit ihren Wiesen und Wäldern, ihren Gipfeln und Tälern, ihren Seen und Bächen, ihren Bergpfaden und Heuschobern ein unbeschreibliches Glücksgefühl und eine große Dankbarkeit gegenüber unserem Schöpfer, wie auch immer wir ihn uns vorstellen. Dankbar sind wir auch all den Menschen, die vor uns gelebt und aus der wilden Natur ganz vorsichtig die Kulturlandschaft gemacht haben, die wir heute kennen. Wir sollten tun, was wir können, um sie zu erhalten und aller wilden Bebauung und Ausbeutung Einhalt zu gebieten. Danke, Heiliger Geist, dass du in unseren Ministerpräsidenten gefahren bist und ihn im Zusammenhang mit der Skischaukel am Riedberger Horn zum Umlenken gebracht hast.

Hans-Rainer Hannemann

Berge sind wichtige Verbindungspunkte von Himmel und Erde in dieser Schöpfung. Wer immer einen Berg erwandert – ohne Seilbahn, versteht sich – erfährt, wie gut das tut: mit jedem Höhenmeter fällt etwas von der Last des Alltags ab. Trotz aller Mühen – je weiter wir nach oben kommen, umso mehr sind wir fasziniert vom Überblick, Weitblick, der sich bietet. Wir fühlen uns auf eine eigenartige Weise dem Himmel näher…

Und das predigen die Berge:

Ihr Menschen, so winzig da unten, wie Ameisen wuselt ihr in euren Alltagsgeschäften und Entscheidungen, in eurem politischen Handeln. Kurzsichtig, von einem Tag auf den anderen.

Lernt von uns:
Weitblick, Überblick. Ihr seid auf euren kleinen Lebensbereich fixiert. Ihr meint, ihr selbst und euer kleines Leben sei der Mittelpunkt der Erde.

Lernt von uns:
Alles hängt mit allem zusammen. Die Flüsse, die Täler, die Wälder, die Straßen, eure Dörfer und Städte - alles will miteinander im Ein-klang sein.

Was zersiedelt ihr die Landschaft? Sie will atmen! Warum betoniert ihr die Erde zu, damit ein neuer Supermarkt entstehen kann?

Lernt doch endlich:
Die Erde selbst ist es, die euch die Lebensmittel schenkt!

Die Vision des armen Wanderpredigers Jesus, der die Erde, die Schöpfung, die Tiere, den See geliebt hat, von einem Gottesreich, in dem wir alle in Frieden und Gerechtigkeit miteinander leben, ist noch immer unerfüllt. Doch Jesus sagt: Wenn ihr nicht hört, werden die Steine schreien (Lk 19,40)! Es sind die Sanftmütigen (Mt 5,5), denen diese Erde verheißen ist.

Pfrin. Dr. Brigitte Enzner-Probst

Perspektive

Einmal in seinem Leben sollte jeder Slowene auf dem höchsten Berg seines Heimatlandes, dem Triglav gewesen sein. Die Slowenen sind wanderfreudig und wir Urlauber auch. Sobald das Wetter passte, war es für uns Eltern beschlossene Sache, dass wir einen Versuch wagen würden und die Kinder – damals 12, 10, 8 und 6 Jahre alt – mussten mit. Einmal auf dem höchsten Gipfel stehen, mit unendlichem Blick über die Landschaft bis hin zum Meer - ein Traum. Große Ziele müssen hart erkämpft werden und die Begeisterung bei den Kindern war dementsprechend gedämpft und unsere Motivationsversuche leicht verzweifelt.

Nach mühsamen Stunden Anstieg war die Hütte erreicht und am nächsten Tag folgte der spannende Gipfelanstieg mit kleinen Kletterpassagen und schmalen Wegen im Fels. Voller Stolz und total überwältigt standen wir schließlich oben am höchsten Punkt und genossen die Erhabenheit der Bergwelt. Und die Kinder? Sie hatten nur Blicke für das Naheliegende: eine kleine Gipfelmaus konnte sie wirklich fesseln und begeistern; die Fernsicht war ihnen egal.

Was ist wichtig, was ist richtig? Wie so oft ist es eine Frage der Perspektive.

Ina Lechner

Regionsgottesdienst

auf der Kampenwand

Sonntag, 15. Juli,
11:00 Uhr

Andacht auf den
Priener Schären

im Juli und August:
mittwochs, jeweils 19:00 Uhr

Andacht zum
Sonnenuntergang

im Kurpark in Gstadt,
mit Pfr. Mirko Hoppe

am Dienstag, den 24.07.2018,
um 19:00 Uhr an der Rosenlaube

Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, den 22.07.2018

„Musik liegt in der Luft“

Nach dem großen Glaubensfest im letzten Jahr feiern wir heuer mal wieder unser Gemeindefest bei hoffentlich schönem Wetter rund um unser Gemeindezentrum.

Groß und Klein sind eingeladen am letzten Sonntag vor den Sommerferien.

Das Programm sieht so aus:

09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit viel Musik
10.30 Uhr	Eröffnung der Tombola zugunsten eines neuen elektronischen Klaviers
11.00 Uhr	Offenes Singen für Groß und Klein bei Kaffee und kühlen Getränken
11.45 Uhr	Ran an den Grill Würstel in vielerlei Gestalt und Vegetarisches
12.15 Uhr	Kasperltheater, anschl. Kinderprogramm (u.a. Schmunzellieder für Kinder)
12.30 Uhr	Kuchenbuffet
13.30 Uhr	Abschluss mit Torwandschießen

Um Kuchen und Salatspenden fürs Buffet wird gebeten.

Bitte melden Sie Ihre Spende für die Planung im Pfarramt unter Tel. 08051 / 1635 oder per Mail: pfarramt.prien@elkb.de an.

Urlauberseelsorge Sommer 2018

Liebe evangelische Gemeinde, liebe UrlauberInnen, liebe Erholung-Suchende,

vom 30. Juli bis 26. August bin ich bei Ihnen als Urlauberseelsorgerin. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

1956 wurde ich in Friedrichshafen geboren und bin seit Januar 2014 im vorzeitigen Ruhestand. Als Urlauberseelsorgerin habe ich 1996 begonnen und war an vielen Orten tätig: Südtirol, Österreich, Bardolino, Malcesine, Bad Wörishofen, Bad Gögging, Bad Tölz, Kufstein, Fischen, Füssen, Bad Kissingen, Scheidegg sowie 2017 in Immenstadt.

Zusätzlich bin ich ausgebildet als Biblisch-Therapeutische-Seelsorgerin. Ich spiele Klavier und Orgel, schwimme, wandere, walke und fahre gerne Fahrrad. Auf die Möglichkeit dies in Prien zu tun, freue ich mich sehr.

Meine Kinder sind 29 und 27 Jahre alt. Bianca ist Sonderschullehrerin und Matthias-Christian, Heilerziehungspfleger.

Ich freue mich auf Sie und auf Prien
Ihre Urlauber-Pfarrerin Brigitte Nemetz

3.Tag der offenen Tür

am Donnerstag den 21.06.2018

Diakonie
Diakonieverein Prien

caritas

Ökumenische Sozialstation
Prien am Chiemsee und Umgebung

Beginn 12:00 Uhr, mit einem Weißwurst-Essen

Bis ca.18:00 Uhr Vorträge zur Sozialstation sowie rund um deren Angebote.
in den Räumen der Schulstrasse 3, Tel. 08051/ 68860

DIE EJ BAP
Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien

Osternachtwache in Prien

Die Nacht auf Ostersonntag verbrachten wir im Gemeindezentrum Prien, um gemeinsam zu kochen, zu essen, Spiele zu spielen, das Osterfeuer zu entzünden und das Osterfrühstück für die Gemeinde vorzubereiten. Wir hatten wie jedes Jahr eine großartige, spannende Nacht und fielen nach dem Ostergottesdienst und Frühstück müde, aber zufrieden in unser Bett.

Spieleabend in Bad Endorf

Am 07. April trafen wir uns zu unserer Spielenacht in Bad Endorf. Wir starteten den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen, danach ging es weiter mit dem immer wieder beliebten Werwolfspiel, aber auch von „Mensch ärgere Dich nicht“ bis hin zu „Mikado“ war für alle von uns etwas dabei. Wir zockten bis spät in die Nacht bzw. früh in den Morgen und hatten wahnsinnig viel Spaß zusammen.

Unsere Aktion rundeten wir am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück ab.

DIE EJ BAP
Evangelische Jugend
Bad Endorf – Aschau/Bernau - Prien

Bayernwelle Puzzle-Day

Tradition ist mittlerweile unsere jährliche Teilnahme am Bayernwelle Puzzle Day. Auch dieses Jahr waren wir wieder am Sonntag, den 15. April mit einem Team der EJ-BAP in Traunreut vertreten. Nach einem leckeren Weißwurstfrühstück puzzelten wir wieder wie die Weltmeister und auch wenn es leider dieses Jahr wieder nicht für einen der ersten Plätze gereicht hat, hatten wir sehr viel Spaß und einen schönen Tag und sind mit Sicherheit nächstes Jahr wieder dabei.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Juni	23.06.2018		EJ BAP Radltour
Juli	01.07.2018	11:00 Uhr	Bibelbrunch GMZ Prien
	19. – 22.07.		Team/Tutticamp in Königsdorf
Sept.	16.09.2018	11:00 Uhr	Bibelbrunch Gmdhaus Bad Endorf
	20.09.2018	19:30 Uhr	Grillen mit der Männergruppe Prien, im GMZ

Unsere Gremien

MAK-Sitzung (Mitarbeiterkreis) jeweils montags ab 18:00 Uhr
Im Gemeindezentrum in Prien

11.06., 16.07.2018

www.ej-bap.de
oder www.facebook.com/EJBAP

Konfirmationen 12.05.2018

Am Samstag, den 12. Mai sagten in unserer Christuskirche Prien 17 junge Menschen Ja zu Ihrer Konfirmation. Die beiden Gottesdienste wurden mitgestaltet vom Team des Konfirmationskurses und der Kirchenband. Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth würdigte in seiner Predigt jede einzelne Persönlichkeit der Konfirmanden und stellte einen Bezug zu den Bibelversen her, die sich die jungen Christen als Orientierung für ihr Leben ausgesucht hatten.

Ein Grußwort des Kirchenvorstands sprach die Vertrauensfrau Michaela Hoff. Die Teamer gratulierten den frisch Konfirmierten mit einem selbst geschriebenen Lied. Viele der frisch Konfirmierten bleiben als Mitarbeiter der Evang. Jugend in der Region erhalten.

Konfi-Kurs 2018/2019

Am Samstag, den 22.09.2018, beginnen wir mit einem neuen Konfirmandenkurs!

Alle Jugendlichen, die ungefähr 13 Jahre alt sind und sich im Jahr 2019 konfirmieren lassen möchten, melden sich bitte bis zum

31. Juli 2018

im Pfarramt an: ☎ 0 80 51 / 16 35.

Natürlich werden wir alle Jugendlichen, von denen wir wissen, auch persönlich anschreiben.

Am Sonntag, den 23.09.2018

feiern wir im Gottesdienst die Einführung der Konfirmanden und die erste Freizeit findet am Wochenende vom 12. - 14.10.2018 statt.

Zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen leitet Pfr. Karl - Friedrich Wackerbarth den Konfirmandenkurs.

KV-Wahl 2018

Am 21. Oktober wird ein neues Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Gemeinde, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiterhin muss man seit mindestens 3 Monaten vor dem Wahltermin in unserer Gemeinde wohnen.

Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen

Mitte September werden an alle Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen verschickt. Sollten Sie bis Anfang Oktober keine Unterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Im nächsten Gemeindebrief im Oktober werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen.

Schöpfungszeit 2018

Die Predigt der Berge

Sonntag, 16.09.2018, 09:30 Uhr, Christuskirche Prien
Gottesdienst „Wenn Berge predigen“ Pfrin. Dr. Brigitte Enzner-Probst

Samstag, 22.09.2018, 08:00 – 20:00Uhr
spirituelle Wanderung mit Pfrin. Christine Wackerbarth
zu Kraftorten rund um den Königssee
Treffpunkt: vor der Christuskirche, Fahrgemeinschaften

Sonntag, 23.09.2018, 09:30 Uhr, Christuskirche Prien
Gottesdienst „Bergwetter“ Pfr. Karl-Fr. Wackerbarth

Sonntag, 30.09.2018, 09:30 Uhr, Christuskirche Prien
Gottesdienst „Das ist der Gipfel“ Pfr. Dr. Hermann Probst

Freitag, 05.10.2018, 20:00 Uhr Gemeindezentrum Prien
Podiumsdiskussion„Der Berg ruft“
Bergfans, Wissenschaftler und Politiker über die Zukunft am Berg.
Gesprächsleitung: Dr. Hermann Probst

Sonntag, 07.10.2018, 09:30 Uhr, Christuskirche Prien
Gottesdienst „Rückzug auf die Berge“ Pfrin. Dr. B. Enzner-P./
und Pfr. Wackerbarth

Samstag, 13.10.2018 13:00 – 18:00 Uhr
spirituelle Wanderung mit Pfrin. Christine Wackerbarth
Treffpunkt: vor der Christuskirche, Fahrgemeinschaften
Ziel der Wanderung stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Konzerte in der Christuskirche

So., 24.06.18 19:00 Uhr	***„Konzert der Kantorei zur Sonnwendfeier““*** Es musizieren Chor und Kammerorchester unserer Kantorei, dazu bewährte und herausragende SolistInnen. Leitung: Pfr. Dr. Hermann Probst Auf dem Programm stehen Werke für Trompete, Orchester, Sologesang und Chor. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.
So., 08.07.18 19:00 Uhr	***„Orgelkonzert“ anlässl. des 333. Geburtstages von J. S. Bach*** Elena Badlo präsentiert die Vielfältigkeit der Orgelwerke Bachs: Trisonate, Choralbearbeitungen, Fantasie mit Fuge und Orgelkonzert.
So., 23.09.18 19:30 Uhr	***„Eine musikalische Reise durch Europa“*** Herbert Walter Gitarre Stefan Fußeder Akkordeon Zwei hervorragende Musiker führen Sie musikalisch mit Folklore und Kunstmusik aus Irland, Frankreich, Spanien, Bulgarien, Rumänien und natürlich Österreich und Deutschland durch die unterschiedlichen Klangwelten Europas. Ein irischer Tanz, ein französisches Musette, spanische Musik aus dem Flamenco, die spannende Rhythmik der Balkanmusik und die neue Volksmusik eines Herbert Pixner werden Sie an diesem Abend verzaubern.
So., 30.09.18 17:00 Uhr	***„Posaunenkonzert“*** unter der Leitung von Gaby Henke und Dekanatskantor Andreas Hellfritsch spielt der Posaunenchor der ev. Christuskirche Werke alter und neuer Meister aus verschiedenen Jahrhunderten.
So., 07.10.18 19:00 Uhr	***„Lyrik trifft Harfe“*** **Konzertlesung** Die Gedichte von Sabine Rosenberg werden einfühlsam vom Harfenspiel Silke Katzenbachs begleitet. Die klassischen und modernen Stücke des Harfenspiels geben der Lyrik, die nach dem Sinn und nach sich selber sucht, den richtigen Rahmen und vertiefen sensibel deren Aussage

Eintritt frei – Spenden erbeten

KINDERGOTTESDIENST

KiGo – Gemeindemeisterschaft 2018

17. Juni „Jeder gegen Jeden?“ (NN)

24. Juni „Zwei Gruppen begegnen sich“ (Sylvia Bernau)

01. Juli „Zusammen sind wir stark“ (Christina Wopperer)

08. Juli „Unkraut vergeht nicht!“ (Nicola Becher-Küblbeck)

15. Juli „Kampenwandgottesdienst“

22. Juli „Gemeindefest“ - Familiengottesdienst

Sommerferien

Starke Kinder

16. Sept. „David besiegt den Riesen Goliath (Sylvia Bernau)

23. Sept. „Miriam hat eine rettende Idee“ (Nicola Becher-Küblbeck)

Schau hin – Gottes Schöpfung

30. Sept. „Gott hat uns geschaffen!“ (Christine Wagner)

Änderungen vorbehalten!

Immer sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!

Bis dann! Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team

Wir freuen uns auch über Verstärkung des Teams!

(Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Christina Wopperer, Sylvia Bernau, Michaela Hoff)

10. Juni 2. So. n. Trinitatis	11:15 Uhr	Herreninsel: Regionsgottesdienst	Team
Mo., 11. Juni	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Fr., 15. Juni	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Dekan Seitz
17. Juni 3. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfrin. Maike Hofstetter
Do. ,21. Juni	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa., 23. Juni	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Wackerbarth
24. Juni 4. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr 20:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst + Prien: Johannifeier im Labyrinth	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Mo., 25. Juni	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Do., 28. Juni	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein = Kirchenkaffee
= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) - Änderungen vorbehalten -

Gesuch in eigener Sache

Wir suchen für den Eingangsbereich unseres Gemeindezentrums einen kleinen Bistrotisch mit 2 Stühlen als Wartebereich. Wer so etwas gut erhalten abzugeben hat bitte im Pfarramt melden.

01. Juli 5. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:15 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛+ 🧑 Prien: Zwergerlgottesdienst ökum. Jazz-Gottesdienst auf dem Priener Marktplatz	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe/Team Past.-Ref. Heindl / Pfr. Wackerbarth
Mi., 04. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
Do., 05. Juli	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Salbungsfeier	Pfrin. Wackerbarth
08. Juli 6. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + 🧑 Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 09. Juli	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Mi., 11. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
15. Juli 7. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Andacht Kampenwandgottesdienst	Dieter Strauch OKR Breit-Kessler
Mi., 18. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
Do., 19. Juli	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfrin. Wackerbarth
Fr., 20. Juli	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 21. Juli	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
22. Juli 8. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindefest	Pfr. Wackerbarth/ Pfr. Hoppe / Team
Mo., 23. Juli	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Di., 24. Juli	19:00 Uhr	Gstadt: Abendandacht im Rosengarten	Pfr. Hoppe
Mi., 25. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären mit Pos. Chor	Pfr. Wackerbarth
Do., 27. Juli	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth
29. Juli 9. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst zum Männertag	Pfr. Wackerbarth
Mo., 30. Juli	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein ☕ = Kirchenkaffee
🧑 = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) - Änderungen vorbehalten -

Mi., 01. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Nemetz
05. August 10. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⌛ + - ☕	Pfrin. Nemetz
Mi., 08. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Nemetz
12. August 11. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst + ⌛	Pfrin. Nemetz
Mi., 15. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Nemetz
Do., 16. August	17:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Fr., 17. August	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdienst Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Sa., 18. August	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
19. August 12.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☕	Pfrin. Nemetz
Mi., 22. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Nemetz
Do.,23. August	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth
26. August 13.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfrin. Nemetz Pfrin. Nemetz
Mo., 27. August	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: ⌛ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein
☕ = Kirchenkaffee
Änderungen vorbehalten

02. September 14. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfrin. Wackerbarth
Do., 06. Sept.	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Segnungsfeier	Pfrin. Wackerbarth
09. September 15.So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 10. Sept.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa.,15. Sept.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
16. September 16. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfrin. Dr. Enzner-Probst
Do., 20. Sept.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr.,21. Sept.	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gollensh. Haus Chiemsee: Gottesdiens Rimsting Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
23. September 17. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Einführung der neuen Konfirmanden Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 24. Sept.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Do., 27. Sept.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Taizéandacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 29. Sept.	19:00 Uhr	Prien: Michaeli / Tag der Engel im Labyrinth	Pfrin. Wackerbarth
30. September 18. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Dr. Probst
Vorschau			
07. Oktober Erntedank	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + + +	Pfr. Wackerbarth/ Pfrin.Dr. Enzner-P.

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein = Kirchenkaffee
= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)
Änderungen vorbehalten

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (1 – 1 ½ Jahr)	Do. 10:00 bis 11:30 Uhr	Evang. Pfarramt ☎ 0 80 51 – 16 35
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich	jeweils 19:30 Uhr Do. 28. Juni 2018 Do. 19. Juli 2018 So. 29. Juli 2018 Beginn 09:30 Uhr Fr. 10. August 2018 Do. 20. Sept. 2018	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *„Simson“, Referent K.-F. Wackerbarth* *Bootsfahrt auf der Alz* *Männertag ev. GMZ Prien* *Gottesdienst Christuskirche Prien* *Sommerfest Torfbahnhof Rottau* *„Mein Vaterbild in mir“, mit EJ BAP*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kultur - Café	jeweils 14:00 Uhr Di. 12. Juni 2018 Di. 10. Juli 2018 Di. 11. Sept. 2018	Beate Bolz und Team ☎ 0 80 53 -28 28 *Spielnachmittag* *Gesund durch den Sommer, B. Bolz* *Gesegnet – zw. Himmel und Erde*
TANZEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 9,-	jeweils 10:00 - 11:30 Uhr Do. 14. Juni 2018 Do. 12. Juli 2018 Do. 13. Sept. 2018	Gisela Conrad ☎0 86 64 – 30 50 150
Ulmentanz in der Vollmondnacht	Do. 28. Juni 2018 Fr. 27. Juli 2018 So. 26. Aug. 2018 Di. 25. Sept. 2018	Jeweils Veranstaltungsort auf Anfrage
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 21. Juni, 12. Juli und 20. Sept. 2018		

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	Der ökumenische Frauentreff wird nicht weitergeführt. Wir bieten jedoch für alle Interessierten einen Stammtisch im Café Heider an. Auch hier wollen wir einzelne Beiträge erörtern und gemeinsame Unternehmungen planen. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen! Die nächsten Termine sind Mittwoch 13.06., 18.07. und 19.09.2018, jeweils um 09:30 Uhr.	
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth / Pfarrer Hofstetter
Ökum. Taizégebet **Christuskirche Prien**	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team
BIBELKREISE		*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*
Bibelgespräch jeweils 15:30 Uhr	jeweils donnerstags 07. Juni, 05. Juli, 09. Aug., und 13. Sept. 2018	Pfr. Mirko Hoppe
SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Kreuzbund	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Kantorei	Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr	Dr. Hermann M. Probst ☎ 08051 6 40 40 33

Christozentrische Aufstellungsarbeit

Gemeindezentrum Prien

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

Samstag, 08. Sept. 2018, 14:00 Uhr
Samstag, 17. Nov. 2018 14:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

Labyrinthbegehung

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

zum Johannifest / Sonnwendfeier
Sonntag 24. Juni 2018, ca.20:30 Uhr

an Michaeli / Tag der Engel
Samstag, 29. Sept. 2018, 19:00 Uhr

Spirituelle Wanderungen

mit Pfrin. Christine Wackerbarth

am 22.09.2018 von 08 – 20 Uhr
zu Kraftorten rund um den Königssee

am 13.10.2018 von 13 – 18 Uhr
Ziel stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Informationen und Anmeldung
bei Pfarrerin Christine Wackerbarth Tel. 966351,
oder p. mail: christine.wackerbarth@elkb.de

Workshop
„Singet dem Herrn“

Ein Chorprojekt mit neuem Liedgut, Sacro-Pop, Gospels, Soft-Rock u.a.
in englischer und deutscher Sprache
von Freitag, 14. September bis Sonntag, 16. September 2018

im Evangelischen Gemeindezentrum
Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee

Leitung: Dekanatskantor KMD Andreas Hellfritsch

Proben: Freitag, 14. September, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag, 15. September, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag, 16. September, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Abschlusskonzert: **Sonntag, 16. September, 17:00 Uhr**
Evang. Christuskirche Prien

Eintritt frei – Spenden erbeten zugunsten eines neuen E-Pianos für das GMZ

Eingeladen zum Mitsingen sind alle Musikbegeisterte, Interessierte und Neugierige, die gerne in einem Chor moderne, geistliche Musik singen.

Anmeldung mit Angabe von Name, Wohnort und Singstimme bitte an:

Ev. Pfarramt Prien, ☎ 08051 / 1635 oder Mail: pfarramt.prien@elkb.de oder
Andreas Hellfritsch, ☎ 08061 / 9399267, Mail: andreas@hellfritsch.de
(Kirchenmusikdirektor)

Kinderzeltlager 28.07. - 04.08.

In langer Tradition machen wir uns auch dieses Jahr zu Beginn der Sommerferien, mit Kindern im Alter von **8 - 12 Jahren**, wieder auf zum Zeltplatz nach **Königsdorf.**
Wie immer gibt es im Naturschutzgebiet um die Isarauen reichlich Platz und Gelegenheit zu Zelten sowie für Lagerfeuer, Singen, Basteln, Geländespiele, viel Action, gute Laune und Gemeinschaft.
Fern ab von jeglichen Medien und dem alltäglichen Rummel können die Kinder in eine ganz andere Welt abtauchen und ihre Ferien in vollen Zügen genießen.

Unterstützer gesucht: Auf- und Abbauhelfer

Für den Auf- und Abbau des Kinderzeltlagers in Königsdorf suchen wir noch fleißige Helfer in jedem Alter. Wieviel Zeit Sie mitbringen ist dabei ganz Ihnen überlassen - wir sind für jedes Engagement dankbar.

LKW Beladung am 12.07. ab 19.00 Uhr (ca. 2 - 3 Std.)
Abbau des Kinderzeltlagers am 05.08. ab 10.00 Uhr in Königsdorf
LKW Entladen: am 08.08. ab 16:00 Uhr (ca. 2 - 3 Std.)

Wir bieten lockere Arbeitsatmosphäre inkl. Brotzeit + in Königsdorf: Grillen am Abend inkl. Lagerfeueratmosphäre mit Möglichkeit der Übernachtung. Fahrgemeinschaften können auf Anfrage organisiert werden.

Weitere Infos und Anmeldung:
www.jugendwerk-rosenheim.de
Diakonin Kristin Albrecht: 08031/17475, 0176/52154115

Wir gratulieren…die 1. ……

Zwei Jugendliche unserer Gemeinde haben bei „Jugend musiziert“ auf Landes – und Bundesebene hervorragende Plätze belegt.

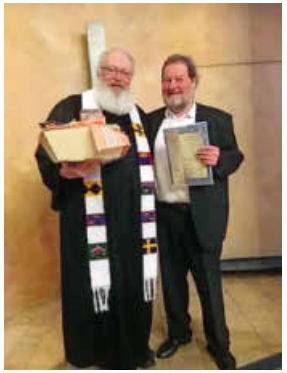
In Regensburg stellten sich beim 55. Landesentscheid von "Jugend musiziert" 950 junge Musikerinnen und Musiker in den Wertungsspielen der Jury. Darunter auch Alexander Badlo, der sich als zweitbester von sieben Saxophonistinnen und Saxophonisten einen zweiten Platz mit 22 Punkten erspielte. Besonders viel Lob erhielt der Fünfzehnjährige für seine Dynamik und die gute Tonqualität in der Aria von Eugène Bozza und in dem von Claude Debussy komponierten Stück Syrinx.

Aaron Voderholzer hatte sich über den Landeswettbewerb für den im Mai in Lübeck stattfindenden Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ qualifiziert und dort, gegen eine starke Konkurrenz aus 18 gleichaltrigen Organisten, einen hervorragenden 2. Preis mit 23 Punkten erzielt. Besonders gelobt wurde sein kraftvolles und sicheres Spiel in den vorgetragenen Werken von J.S. Bach, Max Reger und Jehan Alain.

Parallel hat Aaron sein Abitur bestanden, zu dem wir ihm auch herzlich gratulieren und ihm nun für seinen weiteren Werdegang alles erdenklich Gute wünschen.

….die 2. Kirchenmusikalische Jubiläen

Am Sonntag Kantate konnten wir im Rahmen des Gottesdienstes das **50jährige** Kantorenjubiläum von Pfr.i.R. Dr. Hermann Probst begehen. Wer schnell rechnen kann, wird feststellen, dass Dr. Probst noch als Jugendlicher mit seiner Organistenkarriere begonnen hat. Seit seinem Ruhestand spielt er nicht nur die Orgel bei uns, sondern hat auch die Kantorei ins Leben gerufen. Wir gratulieren auch auf diesem Wege auf das Herzlichste und danken Dr. Probst für seinen engagierten Dienst.



40 Jahre ist Frau Wiltrud Schuster in unserer Gemeinde als Organistin tätig. Sie kennt noch die Zeiten, als wir in unserer Gemeinde nicht so komfortabel aufgestellt waren wie aktuell mit 7 Organistinnen bzw. Organisten. Und sie war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Eher hat sie private Termine sausen lassen, als „ihre Gemeinde“ im Stich zu lassen. Nicht selten musste sie auf ihre geheiligte Mittagsruhe verzichten, weil eine Beerdigung anstand, und hat ein gutes Dutzend Pfarrerinnen und Pfarrer in unserer Gemeinde „überlebt“.

Damals, vor 40 Jahren, wurde sie von Herrn Hufnagel gebeten, die abendliche Chorprobe zu übernehmen und auch gleich den Orgeldienst am Sonntag. Aus dem Provisorium wurde eine Institution!

35 Jahre Chorleitung, 40 Jahre Organistendienst – im Rahmen des Gemeindefestes werden wir mit Frau Schuster darauf anstoßen. Sie selber sagt: „Die Musik ist ein Geschenk des Himmels, auf das ich am wenigsten verzichten mag“, und sie zitiert den Psalm 104, bzw. das Lied Nr. 340 im Gesangbuch: „Ich will dem Herrn singen mein Leben lang!“

Liebe Frau Schuster, für diese besondere Leistung, für Ihr großartiges Durchhaltevermögen und für Ihre Liebe zur Musik und unserer Gemeinde sagen wir von ganzem Herzen Dank!

Zum 2. Mal fand die Konzertreihe „Stauber & friends“ in unserer Kirche statt. Und wieder kann man sagen, es war ein großer Erfolg. Viele Besucher konnten die Veranstalter in unserer Kirche begrüßen, womit wir viele neue Fans für unseren Kirchenraum als auch für unser neues Gemeindezentrum gewinnen konnten. Auch in der Region sehr bekannte Künstler waren dabei. Wie Mulo Francel (i. Bild oben) als auch wieder August Zirner, jeweils mit Sven Faller am Bass. Die Fans dieser Konzertreihe können sich freuen. Der Veranstalter möchte 2019 wieder kommen.

Mulo Francel mit Sven Faller und Chris Gall am Piano am 18. Febr.2018

August Zirner mit Sven Faller am 05. Mai 2018

Ein „Hoch“ auf unsere Mesnerinnen!

An Palmsonntag haben sich unsere Mesnerinnen einen Esel und Palmen in die Kirche geholt und den Gottesdienst damit fantasievoll visuell bereichert.

Der Tischschmuck zum Osterfrühstück hätte schöner nicht sein können.

An den ersten evangelischen Gottesdienst vor 100 Jahren in Prien erinnerten wir uns am Ostersonntag. Die Gottesdienstbesucher wurden aus diesem Anlass mit einem Glas Sekt begrüßt. Eine gelungene Überraschung…..!

Sieben ist die Zahl der Vollkommenheit. Sieben Jahre war Inge Hilspach in unserem Mesnerinnen-Team und fügte sich von Anfang an nahtlos ein. Nun verlässt sie Prien in Richtung Österreich, um in der Nähe Ihres Sohnes zu sein.

Wir danken Ihr von Herzen für Ihren Dienst, den sie mit viel Liebe und Engagement gefüllt hat. Alles Gute, liebe Inge, und Gottes Segen!

Mit Helga Dillies haben wir dankenswerter Weise eine junge Nachfolgerin gefunden.

Liebe Helga,
herzlich Willkommen im Team!
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Männereinkehrtage vom 23.03. bis 25.03.18
am Luegsteinsee Oberaudorf
mit meditativem Bogenschießen für Körper, Geist und Seele.

22 Männer aus ganz Bayern trafen sich zu den Männereinkehrtagen 2018 unter der Leitung von Pfarrer Günter Nun, Pfarrer Oliver Behrendt und dem Männerbeauftragten des Dekanats Rosenheim Dieter Johannes Strauch.

Am Freitagabend gab es die Begrüßungsrunde unter dem Motto: „Was bringe ich mit, was möchte ich hierlassen."

Im Anschluss fand eine gesellige Kennenlernrunde bei Bier, Brot und Käse statt.

Die evang. - luth. Kirche Kiefersfelden wurde zur besonderen spirituellen Begegnungsstätte im Rahmen des Bogenschießens. Das Thema anspannen und loslassen löste bei vielen, eher introvertierten Männern, viel aus. Die immer dazwischenliegende Meditationszeit führte einen immer wieder zu sich selbst zurück. In Gesprächen wurde das Nachgespürte gut aufgearbeitet.

Am Samstagabend spielten die Männer Laientheater. Unter der Leitung von Rolf Pommeranz aus Landsberg/Lech spielten die Männer das Bibelstück „Jonas" mit anschließenden vielen aufschlussreichen Gesprächen.

Vier Männer an der Gitarre (Patrik, Roland, Lukas und Günter) sorgten abwechslungsreich für die musikalische Unterhaltung mit viel Männergesang. Auch Siggis Feuerschale mit Lagerfeuer durfte nicht fehlen.

Den krönenden Abschluss bildete dann am Sonntagmorgen der Abendmahlgottesdienst mit Pfr. Günter Nun aus Oberaudorf.

Ein besonderer Dank geht an den Küchenbullen Fabian aus München, der die Männer köstlich mit Essen versorgt hat.
In der Abschlussrunde konnte jeder noch einmal zu dem Erlebten Stellung nehmen. Fazit:
Im nächsten Jahr gibt es Teil 2: „Aufbaukurs, meditatives Bogenschießen"

Dieter Strauch

BAP und PuK

Immer diese Abkürzungen! Was bedeutet PuK? Was bedeutet BAP? Und was hat beides miteinander zu tun?

„PuK" ist ein von der evangelischen Landeskirche in Bayern initiierter Prozess und steht für „Profil und Konzentration". Es geht darum, über neue Formen und Organisationsmodelle innerhalb der evangelischen Kirche in Bayern für die Zukunft nachzudenken. Über „PuK" gibt es an anderen Stellen mehr zu lesen, geschrieben von Menschen, die sich ausführlicher damit beschäftigt haben.

Hier ist interessant, was „BAP" und „PuK" miteinander zu tun haben könnten. „BAP" steht für die drei evangelischen Kirchengemeinden am Chiemsee im Dekanat Rosenheim: Bad Endorf, Aschau-Bernau und Prien.

Nach einigen Wechseln im Pfarrpersonal in den drei Gemeinden der „BAP" haben wir Seelsorgerinnen und Seelsorger uns mit unserer gemeinsamen Jugendreferentin Johanna Zacherl als neues Team zusammengefunden und sind uns darin einig, dass wir wieder mehr gemeinsam auf die Beine stellen wollen.

Ein erstes besonders schönes „BAP-Ereignis" war der gemeinsame „Emmausgang" am Ostermontag in Bad Endorf bei traumhaftem Wetter. Mit auf die Wanderung ging das zusammenklappbare Harmonium aus dem Jahre 1953. An jeder Station dieses Familien-Wander-Gottesdienstes wurde es auseinandergeklappt und der Gemeindegesang unter freiem Himmel stilvoll begleitet. Auf dem Weg gab es erstaunlich viele Ostereier zu finden, und mit Blick auf schneebedeckte Berggipfel feierten wir Abendmahl auf freiem Feld.
Beinahe auf den Tag genau begingen wir mit diesem Regionsgottesdienst das 100jährige Jubiläum des ersten evangelischen Gottesdienstes in der Chiemsee-Region, der am 31.März 1918 im Schulhaus in Prien am Ostersonntag gefeiert wurde.

„BAP" ist nicht gleich „PuK". Auch bevor die Idee „PuK" entstand, ist in der Region schon vieles gemeinsam passiert. Die evangelische Jugend der Region, die „EJ BAP", hat sich ohnehin schon des Öfteren gefragt, warum die Erwachsenen denn so viel Wert darauf legen, wer zu welcher Kirchengemeinde gehört, und ist als EJ BAP mal hier und mal da in der Region anzutreffen. Aber ja, es gibt auch Bereiche, in denen der Bezug zur eigenen Kirche und der persönliche Kontakt zu vertrauten Menschen der eigenen Kirchengemeinde eine Rolle spielt. Wo können wir gut in der Region zusammenwirken und Neues entstehen lassen, wo aber ist die Kirchengemeinde vor Ort wichtig?

Darüber haben wir uns in einer gemeinsamen BAP-Kirchenvorstandssitzung am 1. März in Prien ausgetauscht. Eine weitere gemeinsame Sitzung folgt Anfang Mai.

Wir sind gespannt und werden berichten!

Hannah v. Schroeders
Pfrin. Aschau/Bernau

Kirche missionarisch – heraus aus den sicheren Kirchenmauern!

Bericht von der Landessynode in Schwabach von Karl Mehltretter

„Missions-Spezialist“ (so was gibt es tatsächlich!) Hans-Hermann Pompe von der EKD brachte es auf den Punkt: Das Desinteresse an den kirchlichen Angeboten nähme ständig zu, die Gottesdienste stünden für Langeweile und es gäbe eine Art Kernresignation, die sich wie Mehltau über die Haupt- und Ehrenamtlichen lege. 80 % unseres Aufwandes betrieben wir für 20 % der Kirchenmitglieder. Wie diese Entwicklung gehemmt werden kann, dafür gibt es kein Patentrezept. Sicher ist aber, dass wir nicht warten dürfen, bis die Menschen zu uns kommen, sondern Jeder/Jede sei aufgerufen, durch persönliche Beziehungen und das eigene Beispiel zu missionieren. Statt die Asche zu bewahren, sollte die Kirche die Flamme schüren und die gute Nachricht mit Begeisterung nach außen tragen. In workshops wurden Beispiele (Gottesdienst in der Schalterhalle einer Großbank!) gezeigt, die heute schon in diese Richtung weisen. Alle Beiträge zum Thema finden Sie unter https://landessynode.bayern-evangelisch.de

Insgesamt war die Synode in Schwabach eine gelungene Veranstaltung mit hervorragender Organisation durch das örtliche Dekanat, vom Eröffnungsgottesdienst in der sorgsam renovierten spätgotischen Stadtkirche St. Johannes d.T. und St. Martin, der von Gebärdendolmetschern begleitet wurde und dem Kirchenchor, der mitten unter den Besuchern saß und aus der Gemeinde heraus sang, bis zum Schlusstag lief alles wie am Schnürchen.

Von einem weiteren Schwerpunktthema, der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, ging natürlich viel mehr (vor allem mediales) Interesse aus. So dass „Mission“ in der Berichterstattung eigentlich zu kurz kam. Das ist schade und vielleicht der einzige Kritikpunkt an dieser Synode. Die Debatte verlief äußerst sachlich, auch bei unterschiedlichen Standpunkten. Über dieses Papier wurde in geheimer Abstimmung beschlossen, was auch für mich ein Novum war, und fiel eindeutig aus (72 Ja, 21 Nein, 2 Enthaltungen). Mit zwei Einschränkungen: Es heißt „Segnung“ und nicht „Trauung“ und der Pfarrer/die Pfarrerin kann den Gewissensschutz in Anspruch nehmen, d.h. er/sie kann die Segnung durchführen oder auch nicht.

In einer „Aktuellen Stunde“ zum Islam sprach sich vor allem der Vertreter der Muslime für weniger „Kuschelkurs“ und mehr Mut zur Konfrontation im Dialog aus, was die unterschiedlichen Positionen betrifft (sic!).

Der formelle Beschluss über die Vorsteuerung des Haushaltsjahres 2020 (1 % mehr, als bisher geplant) war wirklich nur Formsache. Auch die Beschlussfassung über eine neue Perikopenordnung (Liturg. Kalender) ab 1. Advent 2018 war kein Streitthema. Sie ist von der EKD vorgegeben und enthält künftig mehr Frauenthemen und Altes Testament. Ein neues Lektionar für jede Predigtstelle wird von der Landeskirche zur Verfügung gestellt.

Ganz anders lief die Debatte über die Ergebnisse des sogenannten „Gemischten Ausschusses Versorgung“. Nachdem bereits im Vorfeld der Pfarrerverein Polemik dagegen betrieben hatte und der Landeskirchenrat sich ebenfalls gegen die doch sehr moderaten Vorschläge aussprach, die der Ausschuss nach dreijährigen Beratungen gemacht hatte (nur neu in das Dienstverhältnis übernommene Personen wären davon betroffen!), wurde die Beschlussfassung darüber in das Jahr 2019 vertagt – soll aber noch durch die aktuelle Synode erfolgen, damit unsere Nachfolger ab 2020 nicht wieder bei „Adam und Eva“ anfangen müssen. Zur Erinnerung: der Aufwand für Pensionen ist mittlerweile höher, als die Gehälter für die Aktiven.

Über den PuK-Prozess informierten OKR Dr. Blum und KR Pietro-Peral. Das Interesse sei nach wie vor erfreulich hoch, aber auch unterschiedlich intensiv. Es gibt demnächst eine eigene Homepage:

https://puk.bayern-evangelisch.de

Die nächste Synode im Herbst findet in Garmisch-Partenkirchen statt.

Karl Mehltretter
Synodalvertreter des Dekanats Rosenheim

Ergebnis der Frühjahrssammlung 2018

Diakonie
Diakonieverein Prien

Eine kleine Schar von nur 7 unermüdlichen Sammlern hat in diesem Frühjahr ohne Unterstützung durch die Konfirmanden einen Betrag von über 3.000,00 € erreicht.

Der überwiegende Teil des Geldes kommt zweckgebunden und unmittelbar der ökumenischen Sozialstation zu Gute. Im Haushalt der Sozialstation schafft der Ertrag der Sammlung finanzielle Luft für eine bessere Pflege.

370 € konnten diesmal für die Bedürftigen der evang. Kirchengemeinde verbleiben.

Die Sammlung bringt finanzielle Hilfe vor Ort für die Sozialstation und die Kirchengemeinde in Prien. Wer sammelt, engagiert sich für den Nächsten in Prien und für ein soziales Prien.

Die Herbstsammlung findet vom 15.10.2018 bis 21.10.2018 statt. Vielleicht haben Sie in dieser Woche Zeit an ein oder zwei Tagen ausgestattet mit offiziellen Sammelunterlagen sich an der Haussammlung zu beteiligen. Einige Bezirke in Prien sind ohne Sammler/-in.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Trixi Frank-Baur 08051/62230 oder
08051/9657020 oder
trixifrankbaur@googlemail.com

„Einsamkeit im Sterben oder begleitetes Hinübergehen?

Wir setzen Zeichen für Menschlichkeit, Geborgenheit, Würde und Demut!

Hospiz-Gruppe Prien und Umgebung e.V.
Bernauer Str. 2, Prien, Tel.: 08051/96 36 96
www.hospiz-prien.de, e-mail: buero@hospiz-prien.de

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee
☎ 0 80 51 / 16 35 - Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: www.prien-evangelisch.de

Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth	☎ 0 80 51 / 16 35
Pfarrer Mirko Hoppe	☎ 0 80 51 / 96 56 240
Pfarrerin Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	☎ 0 80 51 / 96 63 51
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Michaela Hoff	☎ 0 80 51 / 63 848
Jugendarbeit kommissarisch	☎ 0 80 51 / 16 35
Sekretariat Di. – Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr **Pfarrsekretärin** Carola Hoop	☎ 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

- „Marquette“ - Haus für Kinder Prien Fliederweg 12, 83209 Prien, Träger: Diakonie, Ro. ☎ 0 80 51 / 96 54 44-0
- Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien ☎ 0 80 51 / 68 86-0
- Diakonie Verein (1. Vors. H. J. Schuster) ☎ 0 80 51 / 1635
- Kindergartenförderverein (1. Vors. Sarah Stepat) ☎ 0 80 51 / 1635
  Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge ☎ 0800 / 111 0 111

Unsere Spendenkonten bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11
Förderverein Krankenhauskapelle	IBAN	DE23 7115 0000 0020 1173 96